



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 25.01.2016

Sitzungsleitung: Jonas Schmid

Protokoll: Niklas Weinhold

Anwesend: Hannah Grimmer, Paul Grohmann, Paolo Le van, Arlett Mielisch, Annett Petzold, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Jonas Schmid, Pascal Scholtys, Jasmin Usainov, Thu Hang Vu, Veronika Weber, Niklas Weinhold, Martin Lottermoser, Jonas Steidle, Franz Beensen

Entschuldigt: Nelly Saibel, Thea Stapelfeld, Martin Linke, Aaron Wieland, Lorenzo Thelen

Ruhende Mandate:

Unentschuldigt:

Gäste: Christian Prause, Vincent Ancot, Paul Berger, Isabell Freiling

Beginn: 18:36 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle
3. Evaluation
4. Berichte
5. Wahlen und Entsendungen
6. Finanzen
7. Vernetzung
8. Büroeinrichtung
9. Vertretungs-/Verfügungsberechtigung Konto
10. Nachhaltigkeitsbeauftragte/r
11. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 15 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftratsrat beschlussfähig.

Top 7 soll vor Top 2 geschoben werden. Die so veränderte Tagesordnung wird ohne Gegenrede angenommen.

7. Vernetzung

Paul Berger (FSR SpraLiKuWi) informiert über die uniweite Fachschaftratsstagung (UFATA), die am 8.-10.4 stattfinden soll. Es gibt keine Teilnehmerobergrenze für die einzelnen Fachschaften. Kosten pro Person waren vergangenes Jahr etwa 75 Euro. Dabei hat die Finanzierung $\frac{1}{3}$ der StuRa, $\frac{1}{3}$ der FSR und $\frac{1}{3}$ die Person selbst übernommen. In diesem Jahr trägt der StuRa die kompletten Kosten. Eine

Jugendherberge in der Nähe von Freiberg soll Veranstaltungsort sein.

Die UFaTa soll der Vernetzung der FSRe dienen.

Viele FSRe haben verschiedene Posten, die sich FSR-übergreifend nun vernetzen könnten. Diese Posten sind Fakultätsrat, Prüfungsausschüsse, Berufungskommission, Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung eines uniweiten Wikis, Organisation der Uni-Wahl, Erstsemestereinführungswoche, Party/Veranstaltungen, Internationales, Vernetzung, Umweltbeauftragte/r, IT und Datenschutz, Klausurenarchiv, Hochschulpolitik, interne Dokumentation, Lehrpreise.

Paul Berger fragt an, ob wir vielleicht ein paar Leute bestimmen wollen, welche sich bis zum 26.02. anmelden sollen.

2. Protokolle

Das Protokoll vom 18.01.2016 wird mit 13/1/1 Stimmen angenommen.

GO-Antrag auf Abweichung der Tagesordnung von Franz. Top 5 wird ohne Gegenrede vor Top 3 geschoben.

5. Wahlen & Entsendungen

Es wird im Februar eine Berufungskommission für die Professur des Lehrstuhls des Instituts für Kommunikationswissenschaft bestellt, um den verstorbenen Professor Donsbach zu ersetzen. Als studentische Vertreterinnen wurden Beatrix Augustin und Isabell Freiling von der Institutsleitung vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Kandidat_innen.

Jasmin bemerkt, dass beide als studentische Hilfskräfte am Institut angestellt sind, weswegen ein Interessenkonflikt der Vorgeschlagenen wegen des ausgeprägten Abhängigkeitsverhältnisses in Betracht gezogen werden sollte.

Isabell Freiling stellt sich noch einmal persönlich vor und erklärt, dass sie keinen Interessenskonflikt habe und ihre Meinung bzw. die studentischen Interessen gut durchsetzen könne.

Beatrix Augustin ist dem FSR wohl bekannt und wird als aktive Engagierte positiv wahrgenommen. Der Vorschlag wird einstimmig mit 16/0/0 Stimmen angenommen. Der FSR Phil entsendet somit Beatrix Augustin und Isabell Freiling in die Berufungskommission.

Es wurde bisher nur ein Platz am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft in Institutsrat und FSK-Musikwissenschaft durch Veronika besetzt. Martin Lottermoser hat für Gremien bei den Studierenden des Instituts Werbung gemacht, jedoch keine positiven Rückmeldungen bekommen. Er selbst überlegt sich bis zur nächsten Sitzung, ob und welche Gremien er besetzen möchte.

Jasmin hat die aktuellen Studiengangskoordinatorinnen der Kunstgeschichte Lies Milde und Johanna Hornauer angeschrieben und wartet auf Antwort.

3. Evaluation

Vincent Ancot möchte eine Evaluation zur Arbeit des FSR Phil in der vergangenen Legislatur erstellen.

Diese enthält generelle Fragen, wie z.B. Zufriedenheit, Kontakt mit FSR, ESE, Wahrnehmung, unsere Angebote, usw.

Bei Unzufriedenheit werden die Befragten oftmals um eine Begründung gebeten.

Er hat den aktuellen Entwurf per Email rumgeschickt und bittet um Rückmeldungen und konstruktive Kritik.

4. Berichte

Arlett berichtet aus der letzten StuRa-Sitzung

Das Referat Vernetzung hat für die UFaTa einen Finanzantrag über 7.500 Euro gestellt, welcher zwar angenommen wurde, jedoch starker Kritik ausgesetzt ist.

Die Hochschulgruppe AIAS, die sich für eine Spenderdatenbank gegen Blutkrebs einsetzt, wurde anerkannt.

Es wird dieses Jahr wieder ein Global Village stattfinden.

Eine weitere Hochschulgruppe möchte eine Art "Wohnzimmer" auf dem Campus errichten, welches als Aufenthaltsraum dienen soll, in dem man nichts unbedingt konsumieren muss. Für diese Idee wird der Grüner Bunker (in der StuRa-Baracke) als erster Ort angepeilt. Das Ziel ist es, überall auf dem Campus "Chill-Räume" zu errichten.

Jasmin berichtet aus dem Fakultätsrat (FakRa)

Der letzte Fakultätsrat war am 20.01.2016.

Einrichtung von Fachstudienkommissionen in den Instituten

Jasmins Engagement, dass in jedem Institut Fachstudienkommissionen (FSK) eingerichtet werden sollen, scheint zu wirken. Der FakRa hat Folgendes beschlossen:

"An der Philosophischen Fakultät wird zur Erarbeitung, Überarbeitung und Qualitätssicherung der Studiengänge der Fakultät für jedes Fach eine Fachstudienkommission eingerichtet, die paritätisch aus Lehrenden und Studierenden zusammensetzt ist. Die Lehrenden werden durch den das Fach vertretende Institutsrat bestellt, die Studierenden werden durch den Fachschaftratsrat bestellt. Den Vorsitz über eine Fachstudienkommission wird in der Regel von einer Professorin oder einem Professor übernommen. Der Vorsitzende berichtet in regelmäßigen Abständen dem Studiendekan der Philosophischen Fakultät über die Arbeit der Fachstudienkommission. Zu Beginn einer jeden Legislatur konstituiert sich die Fachstudienkommission in einer ordentlichen Sitzung. Die Fachstudienkommissionen tagen regelmäßig, mindestens jedoch einmal pro Semester."

[Unter Vorbehalt, denn FakRa hat das Protokoll noch nicht beschlossen.]

Jasmin ist sich bewusst, dass der Beschluss eigentlich überflüssig ist, denn das meiste davon ist bereits gesetzlich geregelt (SächHSFG §91) und sie weiß auch, dass normalerweise der Fakultätsrat die FSKs bestellen müsste. Sie verzichtet aber auf eine Aufklärung dieses Sachverhalts und erhofft sich, dass die autoritäre und bindende Wirkung eines Beschlusses im FakRa seine Wirkung erzielt. Es gab bereits Reaktionen; so hat das Institut für Geschichte endlich eine FSK eingerichtet und auch in der katholischen Theologie gab es schon Gespräche.

Weiteres vom FakRa

Wahlen und Entsendungen:

Jonas Schmid und Jasmin, die von uns als studentische Vertretung für die Prüfungsausschüsse Master bzw. Bachelor vorgeschlagen wurden, wurden bestätigt.

Berichte vom Dekan:

Es gab Gespräche mit dem Prorektor Planung, welcher wohl betont habe, dass es keine unterdurchschnittlichen Fächer mehr geben solle. Was dies konkret bedeutet, ist unklar. Es könnte zu Umstrukturierungen unserer Fakultät kommen.

Im Senat wurde bekanntgegeben, dass SHK-Stellen nun offiziell Personalstellen sind und auch rechtlich nicht mehr wie Materialmittel behandelt werden.

Fakultät ist sensibilisiert, dass Ende 2016 viele Überlaststellen auslaufen und ggf. wegfallen werden. Bis Mai soll es eine Ansage geben bzw. ein Konzept vorgelegt werden, wie die Lehre aufrechterhalten wird.

Das Personaldezernat möchte versuchen weitere Klagen zu vermeiden, indem sie vorsichtiger und

aufmerksamer handeln.

Es läuft derzeit eine Umfrage über das Zukunftskonzept der TU Dresden, an der man teilnehmen kann.

Es gab schon eine Bereichssitzung für unseren Bereich (Dekane der Fakultäten Erziehungswissenschaften, SpraLiKuWi, Juristische Fakultät, Wiwi, Philosophische Fakultät), die aber von mäßigem Erfolg gekrönt war.

Bericht von Pascal aus der FSK-KoWi

Bis zum Jahre 2020 soll es an der TU Dresden nur noch 30.000 Studierende geben, wobei wir aktuell 36.000 haben. Auf Nachfrage erklärt Jasmin, dass dies ein politischer Wille ist. Denkbare Strategien um dieses Ziel zu erreichen sind: Erhöhung des NCs und Beendigung einiger Studiengänge.

Im Dezember 2016 laufen sämtliche Überlaststellen unseres Instituts aus. Falls diese nicht verlängert werden sollten, würde bei IfK 1/3 des Personals und somit auch des Lehrangebots wegfallen.

Es gab Ideen, einen Studiengang "Sozialwissenschaften" in Kooperation mit der Politikwissenschaft und der Soziologie zu schaffen.

In der Politikwissenschaft traf Prof. Hagen auf Widerstand. Die Institutsdirektorin von Soziologie wusste noch nicht genug über das Problem Bescheid.

Es gibt nun Bestrebungen, den Bachelor MeFo/MePra neuzugestalten, allerdings besteht bis jetzt noch kein klares Konzept. Dafür soll eine Lehrkommission mit studentischer Beteiligung entstehen. Neben unseren Entsandten in den Gremien am IfK meldet sich Jasmin als Interessierte an einer solchen Kommission.

Bericht vom Vernetzungstreffen

Niklas und Franz waren zum letzten Treffen verhindert, die Tagesordnung war aber dieselbe wie das Treffen davor.

Für den vom KiK veranstalteten und von uns geförderten **Filmabend "The Red Armee"** beteiligen sich nun neben uns auch noch die SpraLiKuWis und WiWis. Die ABSler sind auch potentielle Partner. Somit ist es ein sozialwissenschaftlicher Filmabend und die Kosten teilen sich unter den FSREN auf.

Wir sollten noch Werbung, vor allem über Facebook, für die Veranstaltung machen, da wir sie ja auch fördern.

Es besteht die Möglichkeit, zusammen mit dem FSR SpraLiKuWi eine gemeinsame Bücherbörse zu veranstalten. Franz fragt, ob der FSR Phil sich das vorstellen könnte.

Jedoch gibt es noch Unklarheiten bezüglich Räumlichkeiten, Änderungen vom bisherigen Vorgehen und der Umsetzung.

Bericht Finanzerschulung

Die Finanzerschulung ging von 14 Uhr bis 22 Uhr und war sehr informativ für die Finanzer. Pascal musste früher gehen, aber Jonas Steidle fühlt sich gut vorbereitet.

GO Antrag auf eine 5-minütige Beratungspause von der Sitzungsleitung.

19:58 Uhr wird die Sitzung pausiert.

20:03 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Bericht FSK Soziologie

Jasmin berichtet aus der letzten FSK Soziologie. Die FSK hat dem Entwurf der AG-Masterreform mit

einigen Anmerkungen einstimmig zugestimmt. Wir hoffen auf eine schnelle Rechtsprüfung und eine Bestätigung seitens des FakRa, damit der neue Bachelor und der neue Master zeitgleich im neuen Semester anlaufen können.

Der neue Masterstudiengang wurde von und mit Studierenden ausgearbeitet und erweist sich auf dem Papier als sehr studifreundlich. Jasmin betont die gute Zusammenarbeit in diesem Gremium. Das Institut hat scheinbar Interesse daran, einen starken Masterstudiengang zu haben.

6. Finanzen

Finanzantrag zur Unterstützung der Examensausstellung Kunstpädagogik

Der Finanzantrag von Maria Müller (Kunstpädagogik) für eine Examensausstellung wird von Jasmin vorgestellt. Die Antragstellerin konnte heute nicht persönlich erscheinen, jedoch wäre nächste Woche für die 1. Lesung zu spät gewesen. Sie wird nächste Woche zur Abstimmung dabei sein.

"Examensausstellung Kunstpädagogik "Märheiten" WS 2015/16

Der FSR der Philosophischen Fakultät möge beschließen, einen Teil der Materialkosten für die Ausstellung "Märheiten" in Höhe von 120 Euro zu tragen.

Diese Ausstellung ist Bestandteil des Kunstpädagogik-Studiums und für einen Teil der Antragsteller auch die letzte Prüfungsleistung zum Abschluss desselben. Sie umfasst verschiedene künstlerische Konzepte und Ausdrucksweisen, die die Studierenden im Laufe ihres Studiums erworben und sich erarbeitet haben. Neben den Abschlusswerken sind auch die Organisation der Räumlichkeiten, der Aufbau, die Werbung und die Durchführung der Ausstellung Teil der Prüfungsleistung.

Nach der Bewertung der ausgestellten Werke, am 5.2.2016, werden diese das darauf folgende Wochenende in der Schiffswerft Laubegast präsentiert. Die Vernissage findet am 6.2.2016 11 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Studierende und Dozenten der TU-Dresden sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen. Besonders für Studierende der Kunstpädagogik stellen die Abschlussausstellungen eine Möglichkeit dar, sich mit künstlerischen Ideen und Ausdrucksmitteln ihrer älteren Kommilitonen (gern auch kritisch) auseinander zu setzen, sich inspirieren zu lassen und einen Eindruck von Raumkonzeption, Raumnutzung und Präsentation von Werken im Raum zu erhalten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir den Studierenden sowohl einen kulturellen Höhepunkt, als auch eine Möglichkeit der künstlerischen Weiterbildung im Hinblick auf das eigene Studium bieten."

Kostenaufstellung

Ausgaben	Höhe	übernommen durch
Miete der Räumlichkeiten		entfällt
Gage der Band (Vernissage)	30,00 €	Ausstellende
Materialkosten	ca. 300,00 €	120 € FSR 180 € Ausstellende
Kosten für 10 Plakate	ca. 30,00 €	Ausstellende
Kosten für 100 Flyer	ca. 25,00 €	Ausstellende
Getränke und Snacks (Vernissage)	ca. 50,00 €	Ausstellende
Gesamtkosten	ca. 435,00 €	<i>Eigenanteil: 315 € FSR: 120 €</i>

Es soll nachgefragt werden, welche Materialien genau benötigt werden für eventuellen Einbehalt seitens des FSR.

Druckerpapier

Franz erklärt, dass er drei Angebote für Druckerpapier bereits vor drei Wochen rausgesucht hat, jedoch wurde vom Plenum noch keine Entscheidung getroffen. Also wird er zur nächsten Sitzung wieder einige Angebote vorlegen.

Router

Jonas Schmid stellt seine Vorschläge für einen neuen Internet-Router vor:

- 48,99€ WLAN, LAN-Anschluss, Cloud-Möglichkeit, gute Bewertungen
- 23,70€ WLAN, gute Bewertung
- 15,99€ WLAN, gute Bewertung

Annett äußert Kritik an der Bestellung bei Amazon und fragt, ob es Alternativen für die Bestellung gibt.

Jonas Steidle schlägt vor, dass er mit seiner Kundenkarte bei Conrad einkaufen geht, damit wir von der dreijährigen Garantie profitieren können.

Es werden 30€ für einen Router veranschlagt. Jonas Steidle holt den Router bei Conrad und lässt sich dort nochmals beraten. Da er unter den 30€ bleiben will, brauchen wir keinen Finanzantrag und lassen das über den Verfügungsrahmen für Bürobedarf laufen.

Spendeneinnahmen

Jonas Steidle teilt dem Plenum mit, dass von Uni Live Spendeneinnahmen über 8,47€ zu verbuchen sind.

8. Büroeinrichtung

Es gibt die Überlegung, eine Obergrenze für die Neueinrichtung des Büros zu bestimmen, über diese diskutiert wird.

Jonas Steidle wendet ein, dass seiner Meinung nach die Summe für die Renovierung nicht zu hoch angesetzt werden soll, da er denkt, dass das Büro nicht von vielen weiteren Personen genutzt werden wird.

Jasmin findet jedoch, dass Obergrenzen im Allgemeinen nicht sinnvoll sind, stimmt aber mit Jonas Steidles Standpunkt zu den möglichen Nutzern des Büros überein. Sie hält seinen Kommentar für wichtig, hält aber eine Obergrenzenfestsetzung seitens des Plenums für überflüssig.

Franz unterstützt den Vorschlag einer preislichen Orientierung.

Pascal meint, dass das Wort "Budget" passend sein könnte. Bis jetzt ist auch noch unklar, wie sich die Renovierung überhaupt ausgestaltet.

Jasmin betont eben diese Unklarheit und hält die Festsetzung einer fiktiven Zahl, ohne jegliche Feststellung was benötigt wird und ohne jedes Konzept für widersinnig.

Der Finanzer Jonas Steidle möchte gerne, dass das Prinzip der Sparsamkeit nicht vernachlässigt wird.

Franz ist der Meinung, dass ein Budget eine gute Idee wäre, um die Arbeit der Arbeitsgruppe zu erleichtern. Denn dadurch kann man sich besser orientieren.

Jonas Steidle sagt explizit, dass er für die Planung des Büros einen Richtwert von 1.000€ vorschlägt.

9. Vertretungs-/Verfügungsberechtigung Konto

Jonas Steidle schlägt vor, dass er für unser Konto einen Vertretungs- und einen Verfügungsberechtigten festzulegen. Dafür werden die Finanzer, Jonas Steidle und Pascal Scholtys, und die Sprecher, Paolo Le van und Jonas Schmid, vorgeschlagen.

Der Sitzungsleiter stellt den Antrag, dass die vorgeschlagenen Personen verantwortlich für das Konto sein sollten. Einstimmig mit 16/0/0 Stimmen angenommen.

10. Nachhaltigkeitsbeauftragte/e

Bereits im letzten Vernetzungstreffen wurde seitens der TUUWI angeregt, dass jeder FSR eine_n Nachhaltigkeitsbeauftragte_n bestimme.

Annett fragt an, wann eine Schulung stattfindet und kann sich vorstellen, an dieser teilzunehmen.

Franz stellt den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Annett Petzold soll unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte sein. Mit 16/0/0 einstimmig angenommen.

11. Sonstiges

IR-Katholische Theologie

Der Sitzungsleiter fragt, ob jemand am 27.01. um 17 Uhr zum IR erscheinen möchte, da Andreas Spranger verhindert ist und wir keine anderen Entsandten in dem Gremium haben. Jedoch findet sich niemand.

Entsandtenwerbung

Es soll nochmal Werbung für das Gremium FSK gemacht werden, da dort noch nicht alle Plätze besetzt wurden und es schön wäre, wenn diese Gremien voll besetzt sind und gut arbeiten. Es wird keine Verantwortlichkeit festgelegt.

Öffentlichkeitsarbeit

Hannah berichtet, dass ein ehemaliges FSR-Mitglied unsere Aktivität auf unserer Facebook-Seite lobte und wir weiterhin daran arbeiten sollten.

Statistik Crashkurs

Ein Statistik-Crashkurs wird stattfinden, aber Zeit und Ort stehen noch nicht fest. Vincent Ancot wird diesen leiten.

Klausurtagung

Niklas berichtet, dass die Jugendherberge Bautzen einen ... Schein benötigt, ehe wir ein Angebot bekommen.

Die Herberge in ... 42€ pro Person und 200€ für einen Seminarraum

Lagerräume

Pascal hat sich bei den Verantwortlichen informiert und bei einer zuständigen Person angerufen. Von ihr hat er erfahren, dass alle Räume restlos ausgebucht sind und wir einen Lagerraum eventuell über ein Institut bekommen könnten. Weiterhin fragt er, ob irgendwelche Personen Verbindungen zu den Instituten hätten. Von oberster Stelle gibt es keine freien Lagerräume. "Zoltan" meint, dass die Chancen für die Erschließung neuer Lagerräume relativ gering sind und sich daher der Aufwand nicht lohnen würde. Franz sagt, dass im BZW wahrscheinlich nichts frei ist. Die Sprachlehrer sind allerdings sehr nett und vielleicht könnte man etwas über diese regeln. Jasmin meint, dass man über Christian Prause vielleicht Räume im Gerberbau bekommen könnte.

Büro

Uns geht ein Licht auf. Unsere Lampen sind wieder alle intakt. Danke an Pascal, welcher den Hausmeister angerufen hat.

Die Sitzung wird beendet: 21.08 Uhr

Nächste Sitzung: 01.02.2016, 18.30 Uhr
Sitzungsleitung: Sebastian „Zoltan“ Schmidt
Protokoll: Jasmin Usainov

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat